

Halle und Umgebung.

Hall 28. September 1915.

Aus dem Stadtparlament.

Der oft beklagte Zustand, daß Halle noch immer kein einheitliches Straßenbahnnetz besitzt, daß zwei Gesellschaften, neben dem künftigen ein zweites Unternehmen, unsere Straßen benutzen, beschäftigt gestern wieder unser Stadtorbitorienkollegium aus Anlaß einer hohen Entschädigungsforderung, die die Stadtbahn für die Mitbenutzung der Gleise in der Delitzscherstraße...

Herr Stv. J. n g e r führt im einzelnen noch aus: Nach dem Vertrag mit der A. E. G. ist für die Benutzung der Schienen der Stadtbahn in der Delitzscherstraße ein Entgelt zu zahlen. Und zwar entscheidet im Falle des Streits über Höhe des Entgelts ein Schiedsgericht. Aber der Begriff Entgelt selbst wurde freilich. Die Stadt hat den Vertrag so aufgefagt, daß sie für die Stromzuführung und für Benutzung des Schienentranges Entgelt zu zahlen habe. Aber neuerdings macht die A. E. G. geltend, daß durch den Bau der Stadtbahn nach Büschdorf, welche die Gleise der Stadtbahn auf der Strecke vom Niederplatz bis Freimittelstraße benutzt, ihr Fahrgehalt entzogen werden und...

Herr Stv. H e r z f e l d als Referent des Haushaltsausfusses legt dar, daß die Mitbenutzung der Bahngleise für die Forderung nicht faul sei, denn die Fahrgehalte wären auch verloren gegangen, wenn die Stadtbahn die Schienen der Stadtbahn nicht benutzt hätte, sondern sich eigene Schienen gelegt hätte; den Bau der neuen Bahn hätte ja die A. E. G. keinesfalls hindern können. Was das Schiedsgericht gegen die Stadt entscheidet, der eine Weg bleibt uns immer noch, daß wir dann die Gleise der A. E. G. auf jeder Strecke nicht mehr benutzen, sondern die Strecke vom Niederplatz bis zur Freimittelstraße stilllegen. Auf keinen Fall dürfen wir es uns gefallen lassen, daß man die Stadt so überfordert.

Herr Stv. S o f f m a n n ist der Ansicht, daß man leiserzeit bei der Fällung des Vertrages verhandelt habe, eine jeden Zweifel ausschließende Abklärung zu finden. Er wäre nicht abgeneigt, den Versuch auf der Grundlage von 140 000 Mk. anzunehmen, da dann die Stadt nicht mehr das Risiko habe, zu einer noch höheren Entschädigungssumme verurteilt zu werden.

Herr Stv. S o f f m a n n ist der Ansicht, daß man leiserzeit bei der Fällung des Vertrages verhandelt habe, eine jeden Zweifel ausschließende Abklärung zu finden. Er wäre nicht abgeneigt, den Versuch auf der Grundlage von 140 000 Mk. anzunehmen, da dann die Stadt nicht mehr das Risiko habe, zu einer noch höheren Entschädigungssumme verurteilt zu werden.

Herr Stv. S o f f m a n n wendet sich mit aller Entschiedenheit gegen diesen Vorschlag; die Nachprüfung der Gründe, die die A. E. G. ins Feld führt, werden ergeben, daß eine viel geringere Summe gerechtfertigt sei. Der Vergleich hieße ein Unrecht sanktionieren.

Der Magistratsantrag (also Ablehnung des Vergleichs vorläufig) wird mit allen gegen eine Stimme angenommen.

Kriegsbeihilfen an gering besoldete Staatsbeamte. WTB, Berlin, 27. Septbr. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen Erlaß des Finanzministers und des Ministers des Innern vom 22. September betreffend Kriegsbeihilfen an gering besoldete Staatsbeamte. Die Gewährung von Kriegsbeihilfen wird mit der durch den Krieg bedingten Gestaltung auf dem Markte der notwendigen Bediensteten bedingt. Dem Erlaß zufolge erhalten Beamte mit einem Dienstentlohn bis 2100 Mk. jährlich für ein oder zwei Kinder unter 15 Jahren je 3 Mk. monatlich, für jedes weitere Kind unter 15 Jahren je 3 Mk. monatlich. Der Erlaß betont, daß es sich lediglich um Kriegsbeihilfen handelt, deren Zahlung nach Beendigung des Krieges einzustellen ist.

Hallenjer in den Verlußtlisten. In den deutschen Verlußtlisten der 694. bis 701. Ausgabe werden aus Halle genannt: Witte 3 der aus Fronteile zurückgekehrten vordringlichen Austauschgenossen (Sanitätspersonal). Ref.-San.-Komp. Nr. 4; Gefr. Franz Krämer bisher als in Gefangenhaft gem., seit 6. Sept. 1914 in Gefangenhaft in Wonnitz, jetzt in Magdeburg. Ref.-San.-Komp. Nr. 11; Wlffs, Julius hat bisher als in Gef. gem., seit 6. Sept. 1914 in Gefangenhaft in St. Vreuz, jetzt in Keßel.

Preussische Verlußtliste Nr. 322. Landwehr-Inf.-Regt. Nr. 23: Kurt Thürmann (12. Komp.) gefallen. Otto Eiler (Machschneiderei-Komp.) leicht verw. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 30: Walter Reichardt (10. K.) leicht verw. Landwehr-Inf.-Regt. Nr. 31: Franz Knoche (3. K.) leicht verw. Eduard Gerlich (4. K.) schwer verw. Inf.-Regt. Nr. 64: Paul Sellma (2. K.) gefallen. Inf.-Regt. Nr. 129: Wlffs Hermann Hartmann (11. K.) bisher schwer verw., gestorben. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 64: Wlffs, Franz Bonede (4. Batterie) gefallen.

Sächsische Verlußtliste Nr. 196. Landw.-Gr.-Batt. Inf. Regt. Nr. 101: Karl Mans (11. K.) leicht verw. Landw.-Gr.-Batt. Inf. Regt. Nr. 101: Ernst Jähner (3. K.) schwer verw. Preussische Verlußtliste Nr. 333. 4. Garde-Regiment zu Fuß: Kurt Kalle (2. K.) leicht verw. Richard Reuther (3. K.) schwer verw. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 9: Paul Baumann (3. K.) schwer verw. Inf.-Regt. Nr. 36: Hermann Kruger (7. K.) bisher vermißt, zur Truppe zurück. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 36: Gefreiter Oskar Ruttie (8. K.) bisher verwundet, gestorben. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 92: Emil Rahmt (8. K.) aus Giechheimen gefallen. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 225: Paul Müller (9. K.) schwer verw. Dito Riesler (9. K.) leicht verw. Otto Saende (10. K.) leicht verw. Dito Stoffmann (11. K.) schwer verw. Hermann Schwanz (11. K.) schwer verw. Gefreiter Edmund Goldmann (12. K.) leicht verw. Hermann Noack (12. K.) leicht verw. bei der Truppe. Inf.-Regt. Nr. 331: Unteroffizier Otto Würzburg (5. K.) gefallen. Ref.-Jäger-Batt. Nr. 3: Theodor Meyer (2. K.) gefallen. Sächsische Verlußtliste Nr. 198. Landw.-Gr.-Batt. Inf. Regt. Nr. 101: Carl Seiwede (1. K.) gefallen. Wlffs, Wlffs (8. K.) schwer verw. Preussische Verlußtliste Nr. 334. Lehr-Inf.-Regt.: Gefreiter Erich Grimm (9. K.) schwer verw. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 27: Hermann Ullrich (1. K.) aus Erdwitw leicht verw. Inf.-Regt. Nr. 36:

Richard Conrad (11. K.) gefallen. Richard Dölle (11. K.) an seinen Wunden gestorben. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 61: Paul Ejdone (2. K.) schwer verw. vermißt. Inf.-Regt. Nr. 151: Wilhelm Garons (1. K.) vermißt. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 229: Otto Wehmann (2. K.) leicht verw. Rudolf Dauschold (3. K.) leicht verw. Unteroff. Kurt Reuther (10. K.) leicht verw. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 251: Unteroff. Paul Sarsel (6. K.) schwer verw. Inf.-Regt. Nr. 84: Paul Kunter (Machschneiderei-Komp.) an seinen Wunden gest. 1. Bionier-Batt. Nr. 4: Paul Michel (3. K.) leicht verw. bei der Tr. Kris Benter (5. K.) leicht verw.

Preussische Verlußtliste Nr. 335. Kaiser Franz-Garde-Reg.-Batt. Nr. 2: Unteroffizier Kurt Kalkenberg (4. K.) schwer verw. Königin Augusta-Garde-Granatieri-Regt. Nr. 4: Otto Baum (2. K.) leicht verwundet. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 93: Robert Böhme (Machschneiderei-Komp.) aus Giechheimen gefallen. Inf.-Regt. Nr. 141: Theodor König (1. Komp.) leicht verw. Inf.-Regt. Nr. 147: Julius Köhler (11. K.) aus Giechheimen gefallen. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 21: Gefreiter Kurt Siewel (1. K.) leicht verw. Hermann Franss Dornitz (2. K.) leicht verw. Unteroffizier Erwin Wilhelm (3. K.) leicht verw. Gefreiter Ernst Grimm (3. K.) leicht verw. Unteroffizier Hermann Wollner (1. K.) gefallen. Gefreiter Theodor Wiedemann (1. K.) schwer verw. Gefreiter Wlffs Schmidt (6. K.) leicht verw. Louis Bauer (6. K.) gefallen. Dito Blasforn (6. K.) vermißt. Franz Rahn (6. K.) leicht verw. Hermann Beddes (6. K.) leicht verwundet. Gefreiter Friedrich Gehlig (7. K.) schwer verw. Hermann Knoche (8. K.) leicht verw. Inf.-Regt. Nr. 332: Oberleutnant Bruno Struns (2. K.) leicht verw. Unteroffizier Guisao Seifert (4. K.) vermißt. Inf.-Regt. Nr. 390: Hermann Weins (9. K.) leicht verw. bei der Truppe. Unteroffizier Karl Wurschbach (10. K.) leicht verw. Unteroffizier Friedrich (10. K.) leicht verw. Hauptmann Scherf (10. K.) schwer verw. Ref.-Jäger-Batt. Nr. 21: Paul Künzling (4. K.) schwer verw., gestorben. Ref.-Feldartillerie-Regt. Nr. 15: Fährndrich Balduin v. Herff (6. Batt.) schwer verw. in Gefangenhaft.

Kaiserliche Marine. Verlußtliste Nr. 50. Kurt Schindrodt, Min.-Rat, Mann., vermißt. Emil Schieß, Obermatrose (E-Ref.) vermißt.

Das Eiserne Kreuz. Mit dem Eisernen Kreuz wurde ausgezeichnet der Kriegsgesetzliche Friedrich Dietrich beim Inf.-Regt. Nr. 36. 5. Komp. Derselbe ist der Sohn des Eisenbahn-Unterassistenten Friedrich Dietrich.

Der Raubmord in der Grünstraße vor den Geschworenen.

Verhandlung vor dem Schwurgericht. Wohl noch in aller Erinnerung ist der Raubmord, dem am 15. Mai d. J. die 55jährige Ehefrau des Gefäßfabrikanten Prozel zum Opfer fiel. Schon am 18. Mai gelang es der Polizei, den Täter in der Person des 37jährigen Arbeiter Friedrich Schäfer, Große Wallstraße 16, aufzufinden. Er mußte sich jetzt wegen Raubmord und seine Frau wegen Scherei in diesem Falle verantworten.

Als der Chemiker der Ermordeten am Tage der Tat, einem Sonnabend nachmittag, gegen 6 1/2 Uhr von seiner Arbeitsstelle nach seiner Wohnung zurückkehrte, fand er seine Gattin in der Küche in einer Nistlage liegend, tot vor. Der Mörder hatte seine Opfer mit einem aufkommenden Stuhlstoß erschossen und ihr außerdem an der rechten Schläfe eine Stimmunde beigefügt. Prozel hatte ein Schild ausgehängt, indem sie anzeigte, daß sie in einem Zimmer zu vermieten habe. Wie gewöhnlich waren in ihrer im 2. Stock gelegenen Wohnung weder die Tür- noch die Klümpchen verschlossen, sondern nur eingeklinkt, so daß es dem Mörder leicht wurde, einzudringen. Das genaue Verbrechen scheint in der Zeit von 4 bis 5 Uhr nachmittags verübt worden zu sein. Dem Raubmörder fielen eine goldene Damenuhr mit Kette und ein Geldbörserchen mit 10 Mark Inhalt in die Hände. Friedrich Schäfer ist 1878 in Köln geboren, er hat eine bemagete Bergarbeiterschaft hinter sich. Er wurde Kritik, keine „Kunt“ behauptend, hat sich als ein recht gemüßiger Ehegatte und Vater zu produzieren. Schon in jungen Jahren hatte er einen harten „Dang“ an Eigentumsvergehen. Durch wiederholte Mißfallbüßnisse geriet er ins Zuchthaus. Nicht weniger als acht Jahre Zuchthaus erlebte er für einen Raubmord. Alles in allem hat er einen großen Teil seines Lebens in Zuchthäusern und Gefängnissen zugebracht. Der etwas mehr als einem Jahre lenkte er seine Frau kennen, die eine nicht weniger eigenartige Vergangenheit hinter sich hat. Sie ist sehr häufig wegen Gemeindegand vorbestraft und Schärer scheint in aus sehr durchfälligen Gründen abgetraht zu haben. Sie mußte sich heute, weil sie sich an den aeraubten Gegenständen der Scherei schuldig gemacht hatte, an den dieser Tat mit ihrem Mann verantworten. Wie ungläublich roh, gefühllos und abgestumpft der Mörder ist, geht daraus hervor, daß er kurz nach der Tat, am gleichen Abend mit seiner Frau ins Kino ging. Da die Verhandlung wahrheitlich sehr lange Zeit in Anfrucht nehmen wird, werden zwei Erbschaftsberechtigten ausgeteilt. Als Verteidiger fungiert Herr Rechtsanwalt Seidel. Geladen sind

Advertisement for Bruno Freytag, Halle a. S. featuring clothing and fabrics. Text includes: "Bruno Freytag, Halle a. S. Leipzigerstrasse 100, Erdgesch., I. u. II. Stock. Herbst- und Winter-Neuheiten. Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Jacken-Kleider, Mäntel, Röcke, Kleider, Blusen, Unterröcke, Morgenröcke, Kinder-Bekleidung für Mädchen und Knaben. Beste Massanfertigung preiswert. Muster-Versand nach auswärts. Stets reichhaltigste Auswahl mit billigster Preisstellung bei gewissenhafter Bedienung." Includes decorative flourishes and the year 1915.



wurde im Einzelhandel und mit Hilfe der Reichsregierung und der kriegsmittlerischen und sonstigen Behörden in Belgien zu Zwecken der Information unternommen.

# Zeutener, 24. Sept. (Ein Saab auf Gold) machten kürzlich die hiesigen Realchirurgen, wozu sie einen Tag von ihrem Direktor frei bekommen. Während diese liegen, an ein Zeutnermarfischlein aus ihrem großen Vorrat ab, wovon sie nun mal so den Hof... (Text continues with details of the medical case)

# Götting, 20. Sept. (Verzogenheit) Götting ist Baugewerkschaften der Hochbaugewerkschaften betriebl. sich 4 Schüler, die alle die Prüfung bestanden. Es erhielten Mit Auszeichnung befehlen... (Text continues with details of the exam results)

Seitensland, 20. Sept. (12 Jahre Zuchttaus.) Vor der Strafkammer stand heute der mit Zuchttaus und Gefängnis mehrfach bestrafte Arbeiter Anselm Dornieden aus Wiefenrode... (Text continues with details of the court case)

Dresden, 24. Sept. (Ein Patentschein von 30 000 Mark.) Die Stadtdirektion bewilligt gestern einräumig 30 000 Mark für den Dresdner Hülfsverein für die ostpreussische Stadt Darlehmen... (Text continues with details of the loan approval)

### Weiterwarte Hamburg.

Wetter-Aussichten für mehrere Tage im voraus.  
Unbest. Nebelhaft mit zeitlich verstaubt.  
30. September: Wolli, milde, vielfach Regen.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

Eitenburger Kattun-Manufaktur, A.G. in Eitenburg.  
Im Geschäftsbericht wird ausgeführt: Bei Beginn des verflochtenen Geschäftsjahres trat infolge des ausgehöhen Krieges ein... (Text continues with details of the factory's financial performance)

Unter Rechnungsabchluss weist einen Gewinn aus von 90 921,74 Mark. Der Aufwandsbeitrag für den Generalversammlung vor, die... (Text continues with details of the company's earnings and expenses)

Im der Vermögensrechnung ergaben unter anderem vor-richtiger Bewertung die Warenvorräte mit 360 517 (410 660) Mk. Den... (Text continues with details of the company's assets and liabilities)

Eitenburger Kattun-Manufaktur A.G. Die Generalversammlung, welche heute im Sitzungssaal des Bankhauses Reinhold... (Text continues with details of the general assembly)

Städter Kattun, wurde von Herrn Gehelmat Städter geleitet, der einleitet in teilweise Ergrünung des Geschäftsbereiches einen... (Text continues with details of the factory's operations)

Dreilein-Kattunmanufaktur Braunschweig-Industrie-Gesellschaft. In dem am 30. Juni 1915 beendeten Geschäftsjahre betrug der... (Text continues with details of the factory's financial performance)

### Originalbericht Gebr. Gauje.

Berlin, 25. Sept.  
Schmaltz: Die Vorräte sind fast ganz geräumt und kann der Bedarf nur zu einem kleinen Teil befriedigt werden. Die Tendenz ist sehr fest. Preise nominell.

Butter: In dem und fest.  
Die inländische Produktion immer mehr abnimmt, ist der Butterhandel fast ausschließlich auf das Ausland angewiesen. Infolge... (Text continues with details of the butter market)

### Wasserstände.

(+ bedeutet über, - unter Null.)

Staat und Uhrzeit	Staat	Wasser
Werra	27. Sept.	+1,96
Elbe	27. Sept.	+1,96
Oberrhein	27. Sept.	+1,96
Mittelrhein	27. Sept.	+1,96
Donau	27. Sept.	+1,96
Rhein	27. Sept.	+1,96
Werra	27. Sept.	+1,96
Elbe	27. Sept.	+1,96
Oberrhein	27. Sept.	+1,96
Mittelrhein	27. Sept.	+1,96
Donau	27. Sept.	+1,96
Rhein	27. Sept.	+1,96

## Mitteldutsche Privat-Bank, Filiale Halle a. S. | Aktiengesellschaft Poststrasse 12. Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

Zucker-Krankheit: jetzt heilbar, ohne besondere Diät. Von zahlreichem Material... (Text continues with details of the medical treatment)

### Amilide Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung

der Reichsputtermittelstelle  
betreffend die Gefertigten und der Brennerien.  
Auf Grund des § 4 Ziffer 2 b und c der Verordnung über die... (Text continues with details of the regulations)

1. Die Gefertigten werden, welche des Durchschnittsbrandes für das Betriebsjahr 1915/16 vom Bundesrat... (Text continues with details of the production requirements)

2. Da die Brennerien meist selbst erwonnene Gerste verwenden (§ 6 Abs. 1) der Verordnung über den Verkehr mit... (Text continues with details of the grain requirements)

3. Soweit die Brenneriebetriebe innerhalb des ihnen zugehörigen Kontingents Gerste zur Verarbeitung fassen wollen, haben sie... (Text continues with details of the processing requirements)

4. Wenn eine landwirtschaftliche Brennerie keine oder nicht... (Text continues with details of the land requirements)

5. Wenn eine landwirtschaftliche Brennerie keine oder nicht... (Text continues with details of the land requirements)

6. Wenn eine landwirtschaftliche Brennerie keine oder nicht... (Text continues with details of the land requirements)

7. Wenn eine landwirtschaftliche Brennerie keine oder nicht... (Text continues with details of the land requirements)

8. Wenn eine landwirtschaftliche Brennerie keine oder nicht... (Text continues with details of the land requirements)

9. Wenn eine landwirtschaftliche Brennerie keine oder nicht... (Text continues with details of the land requirements)

## Rasche Hilfe - Doppelte Hilfe!

HEINRICH LANZ MANNHEIM  
Filiale: Berlin NW 7  
Unter den Linden 57/58

behebt man am schnellsten und zweckmäßigsten durch

## LANZ-LOKOMOBILEN

Heißdampf mit Ventilsteuerung „System Lentz“  
stationär und fahrbar bis 1000 PS



5. Soweit Brennerien von dem Rest der Uebertragung... (Text continues with details of the regulations)

### Bekanntmachung

betreffend die Anmeldung von Schuldensinigen, Zinsen, Kassenbeiträgen und Lebensversicherungsprämien bei der Einkommensteuer-Vers...

1. die von dem Steuerpflichtigen zu zahlenden Schuldensinigen;
2. Zinsen und dauernde Lasten, die auf Privatvermögen oder auf Grundbesitzvermögen betreffen;
3. die von dem Steuerpflichtigen zu zahlenden Zinsen, Unfall-, Kranken-, Lebens- und Unfallversicherungsprämien, sowie an Witwen-, Waisen- und Pensionskassen zu entrichtenden Beiträge, soweit sie zusammen den Betrag von 600 Mark jährlich nicht übersteigen;
4. Versicherungsprämien, die für die Versicherung des Steuerpflichtigen über eines nicht selbständig zu veranlassenden Sachverhältnisses entrichtet werden, wenn der Lebensfall gesichert werden, soweit sie den Betrag von 600 Mark jährlich nicht übersteigen;
5. die auf Grund rechtlicher Verpflichtung vom Steuerpflichtigen zu entrichtenden Tilgung eines auf seinem Grundbesitz haftenden Schuldkapitals zu entrichtenden Beiträge, soweit diese 1 Prozent des Kapitals und den Betrag von 600 Mark jährlich nicht übersteigen.

Wir stellen daher den bisher mit einem Einkommen von weniger als 3000 Mark veranlagten Personen anheim, unter Vorlegung des diesjährigen Steuerausweises die Unterlagen für diese Angaben (Zinsen, Beiträge, Pensionsentrichtungen, Vorkauf) innerhalb 14 Tagen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Steuerbureau, Zimmer 14-17 des Rathhauses, vorzulegen.

Halle, den 18. September 1915.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
Wir haben mit dem Kreisamt des Saalkreises vereinbart, daß von 1. Oktober 1915 ab die Bäder und Säubler der Stadt Halle, welche Brot und Mehltrich in den Saalkreis liefern, gegen Abgabe der erhaltenen Saalkreisbrotmarken die entsprechende Menge Mehl vom Vordrausamt und umgekehrt die Bäder und Säubler des Saalkreises, welche nach der Stadt Halle liefern, gegen Abgabe der Stadtbrotmarken das Mehl von uns erhalten.  
Halle, den 24. September 1915.  
Der Magistrat.

### Teilschuldverschreibungen

Bei der heute vor einem Notar stattgefundenen Auslosung unserer 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen wurden folgende Nummern gezogen:

22, 54, 174, 182, 279, 356, 369, 541.  
Die Rückzahlung erfolgt vom 2. Januar 1916 ab in der Kasse der Landständischen Bank der Provinz Sachsen in Halle a. S. gegen Rückgabe der verlosenen Stücke mit Zinsscheinen per 1. Juli 1916 und folgenden.  
Halle a. S., den 23. September 1915.

Looßejüner Porphyrtwerk  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

### Prof. Zanders höhere Privat-Knabenschule

Halle a. S., Friedrichsstraße 24. — Telefon 2686.  
Kleine Klassen von Sexta bis einschliesslich Untersekunda. Vorbereitung zum Einj.-Freiwillig.-Examen. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Beginn am 14. Oktober cr. — Prospekt.

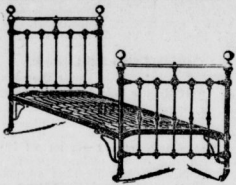
Herzogliche Technische Hochschule zu Braunschweig.  
Beginn des Winter-Halbjahres am 19. Oktober 1915. Programme sind kostenlos von der Hochschule zu beziehen.  
Alumant Blankenburg-Harz  
Ber. z. Ausst. v. Zeugn. f. einj. freiw. Dienst u. f. Obersekunda der Br. Oberrealschulen.  
Prospect gratis.  
Institut Boltz  
Einj. Fahrn., Prim., Abitur., Himmels u. Thier. Prosp. frei.  
Habichs Kochschule  
Gr. Steinstraße 14.  
Erfahrungsgewonnen unter Leitung techn. gepr. Gelehrten.

# Bernh. Grunwald,

Rathausstrasse 2. Möbel-Fabrik u. Magazin. Mittelstrasse 5 a.  
 neben der städt. Sparkasse. **90 Musterzimmer.** ehemal. Schreiber'sche Reitbahn.

Während des Krieges findet der Verkauf nur im Hauptgeschäft Rathhausstr. 2 statt.

Einfache Einrichtung:	Bessere Einrichtung:	Elegante Einrichtung:
Wohnzimmer 225.—	Wohn- u. Esszimmer 420.—	Salon 750.—
Schlafzimmer 110.—	Herrenzimmer 370.—	Herrenzimmer 510.—
Küche 55.—	Schlafzimmer 320.—	Esszimmer 820.—
	Küche 72.—	Schlafzimmer 480.—
		Küche 150.—
Mk. 390.—	Mk. 1182.—	Mk. 2710.—



Hervorragend billige Preise. — Bestes Fabrikat.  
**Burghardt & Becher**  
 Leipzigerstrasse 10. Mitglied des Rab.-Sp.-Vereins.

## Reinhold Grünberg,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 21  
 empfiehlt  
 als ganz besonders preiswert:  
**Damen-Taghemden  
 Damen-Nachthemden  
 Damen-Nachtjacken  
 Damen-Beinkleider  
 Damen-Röcke**

eigner Anfertigung  
 unter Verwendung solider,  
 haltbarer Qualitäten. ::  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Verlangen Sie

überall u. stets nur die über 20 Jahre heftig, deutsche  
**Marke Sturmvogel.** Fahrräder und Näh-  
 maschinen in zahlreichen Modellen u. von höchster  
 Leistungsfähigkeit. Kein Wiederholerfall sollte es  
 veranlassen unsere allbekannten und einflussreichen  
 Maschinen zu vertreiben. Zubehörteile, Ersatz-  
 lampen, Batterien, Ersatzteile in großer  
 Auswahl. Sendung sofort.  
**Deutsche Handelsgesellschaft  
 Sturmvogel,  
 Gebr. Grüttner, Berlin-Halenfee 69.**

## Für Militär

empfehlen

Unterhemden	Schlafsäcke
Unterjacken	Waschesäcke
Unterhosen	Militärbinden
Strickwesten	Fusslappen
Lederwesten	Hosenträger
Seldene Westen	Taschentücher
Offizier-Stiefel	Nähzeuge
Socken	Brustbeutel
Leibbinden	Essbestecke
Handschuhe	Armee-Messer
Regenschutzhüllen	Feldflaschen
Schlafdecken	Ohnelaus usw.

## H. Schnee Nachf.

Inh.: A. u. F. Ebermann.  
 Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 84.

**Stellenvermittlung**  
 für Handlungsgehilfen in wochen-  
 täglich von 12 — 3 Uhr. Unent-  
 geltlich für Geschäftshaber und  
 Vereinsmitglieder. Unterrichts-  
 in allen Handelsfächern, Stenographie  
 und Englisch, Mittags- u. Pension. Besondere Unterrichts-  
 und Ausw. Verein für weibliche Angehörige, Gottesackerstrasse 4.  
 Tel. 3119.

## Golf-Jackets

aperte Neuheiten  
 in grösster Auswahl  
 Sporthaus  
**Julius Bacher,**  
 Halle, Leipzigerstr. 102.

## Waschgefässe

deutschf. billig. Mitgl. d. R.-Sp.-V.  
**Zander, Gr. Klaus-  
 strasse 12.**

XXXX **Kierern-Brennholz!**  
 XXX in harten Stücken, auch klein ge-  
 macht, in Fässern frei Haus.  
 X Carl Schumann, Gr. Ziehmstr. 30.

Dehnbare  
**Wickelgamaschen**  
 für Militär und Jungwehr  
 von 425 M. anwärts  
**C. F. Ritter,**  
 Leipzigerstrasse 90  
 Mitglied d. Rab.-Spar-Ver.

## Piano

Fluß. Eisenkonstr. gut erhalt. zu ver-  
 kaufen Schülerstrasse 49 part.

Spiritus-  
**Glühlichtbrenner**  
 passend auf jede vorhan-  
 dene Lampe sehr billig  
**C. F. Ritter,**  
 Leipzigerstrasse 90.  
 Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

Hofenträger von 20 Stk.  
 bis 500 Stk.  
 — Sehr große Auswahl. —  
 H. Schnee Nachf., Gr. Ziehmstr. 84.  
 Die Veranlagung der Bekleidung und  
 Bekleidungsstücke muss ganz besonders  
 darauf ankommen, daß auch während  
 der Kriegszeit Männen bei den ange-  
 gebenen Wickelgamaschen zu haben sind,  
 die an Bedienung schnell werden  
 können.

## Die Volksküche

befindet sich:  
**Brunnenstr. 31.**  
 Speisen werden verabreicht von  
 11 — 1 Uhr täglich.  
 1 ganze Portion zu 25 Pf.  
 1 halbe Portion zu 15 Pf.

Männen zu ganzen und halben Porti-  
 onen, welche an beliebigen Tagen in  
 der Küche verwendet werden können,  
 sind zu haben bei Herrn Kaufmann  
 Paul Hauke normal Otto Hill,  
 Geßlerstr. 68, und bei Herrn Kaufmann  
 Ludwig Barth, Leipzigerstrasse 80,  
 Nähe des Leipziger Turmes

Hals-Band, Hals- und Hals-  
 haltungs-Bandagen von Fr. Völz,  
 Lohmann. Auch in Kriegszeit voll.  
 Unter. Beste Erhaltung u. Kräftig. in  
 geistiger Bedienung. Preis.

## Vermietungen.

**Gr. Brauhäuserstr. 2**  
**Wohn.,** 5 Zimmer, Küche  
 und Zubehör,  
 zum Abvermieten geeignet, 1. 10. zu  
 vermieten. Zu erf. Gr. Brauhäuser-  
 strasse 27, Kantor.

**Dr. Richard Conrad** **Lotte Conrad,**  
 Lt. i. R.-Husaren-Regt. 12, geb. Haessler  
 z. Z. Mil.-Flegersch. Schwern  
 Vermählte. Halle a. S.  
 Schwerin Mecklenburg, Ludwig Wuchererstr. 38.

Abermals hat der Krieg aus unserer Mitte Opfer  
 gefordert. Wir verloren unsere lieben Schriftgerossen,  
 die Ersatzreservisten  
**Kurt Kopp**  
 und  
**Otto Gebhardt.**  
 Wir werden ihnen allezeit ein treues Gedenken  
 bewahren.  
 Halle a. d. S., den 28. September 1915.  
**Stenographen-Verein „Wilhelm Stolze“**  
 System Stolze-Schrey.

## Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr entschlief sanft unsere liebe, treusorgende  
 Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Schwester und Tante  
**Frau Bertha Güstel verw. Ahé**  
 geb. Kindler  
 im Alter von 81 Jahren.  
 Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an  
**die trauernden Hinterbliebenen.**  
 Halle a. d. S., den 28. September 1915.  
 Beerdigung: Freitag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes.

## Statt besonderer Meldung.

Heute erreichte uns die erschütternde Nachricht, dass mein heissgeliebter,  
 herzenguten, einziger Sohn, unser teurer Bruder und Schwager, der  
**Kaufmann Willy Herrmann,**  
 Unteroffizier d. R. in einem Fussartillerie-Regt.,  
 fern von seiner geliebten Heimat im Osten in Feindesland nach schweren Leiden,  
 an Ruhr erkrankt, verstorben ist. Auch er zog in Begeisterung bei Kriegsbeginn  
 mit ins Feld und hat in ununterbrochener treuer Pflichterfüllung, bis ihn die  
 Kraft verliess, sein Leben für das Vaterland geopfert.  
 Halle a. d. S., Stendal, den 27. September 1915.

In tiefem Weh  
**Wilhelmine Herrmann** geb. Düben,  
**Elise Meyer** geb. Herrmann,  
**Toni Sachsenberger** geb. Herrmann,  
 Dr. med. **Ferd. Meyer,**  
**Walter Sachsenberger.**

Schmerzerfüllt zeigen wir den in Feindesland erlittenen Tod unseres  
 lieben Chefs, des Kaufmanns  
**Willy Herrmann,**  
**Mitinhhaber der Firma Düben & Herrmann,**  
 an. Er war uns vorbildlich in seinem Wirken, gütig in seinem ganzen  
 Wesen, und wir werden seiner allezeit in Dankbarkeit ehrend gedenken.  
 Halle a. d. S., den 27. September 1915.  
**Das kaufmännische Personal  
 der Firma Düben & Herrmann.**

Kassabehälterin sucht Beschäftigung in  
 u. außer d. Familie Goethestr. 30 II.

## Familien-Nachrichten.

Für die vielen Beweise  
 der Liebe und Teilnahme  
 beim Heimgange meiner  
 lieben Frau  
**Luise Metze**  
 geb. Ohnstedt  
 sage ich hierdurch meinen  
 herzlichsten Dank.  
**C. Metze.**

Am 17. September verschied in Russland  
 unser verehrter Chef  
**Herr Willy Herrmann.**  
 Wir werden sein Andenken stets in Ehren  
 halten.  
 Halle a. d. S., den 27. September 1915.  
**Die Kutscher, Arbeiter und Arbeiterinnen  
 der Firma Düben & Herrmann.**

## Verein ehem. Angehöriger Mansfelder Feldartillerie-Regts. Nr. 75 zu Halle a. d. S.

Am 24. September starb im Lazarett zu  
 Hohensalza an den Folgen einer Krankheit,  
 die er sich im Dienste für sein Vaterland  
 zugezogen hatte, unser lieber Kamerad und  
 Mitbegründer unseres Vereins,  
 der Feldwebelleutnant  
**Karl Braun**  
 im Alter von 42<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Jahren.  
 Wir verlieren in demselben einen treuen  
 und lieben Kameraden und werden ihm stets  
 ein ehrendes Andenken bewahren.  
 Der Vorstand.